

DIN EN ISO 14050/A1



ICS 01.040.13; 13.020.10

EntwurfEinsprüche bis 2022-09-22
Vorgesehen als Änderung von
DIN EN ISO 14050:2021-04**Umweltmanagement –
Begriffe; Änderung A1 (ISO 14050:2020/DAM 1:2022);
Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14050:2020/prA1:2022**Environmental management –
Vocabulary; Amendment 1 (ISO 14050:2020/DAM 1:2022);
German and English version EN ISO 14050:2020/prA1:2022Management environnemental –
Vocabulaire; Amendement 1 (ISO 14050:2020/DAM 1:2022);
Version allemande et anglaise EN ISO 14050:2020/prA1:2022**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2022-07-22 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nagus@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 94 Seiten

DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14050:2020/prA1:2022) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/SS S26 „Umweltmanagement“ erarbeitet, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Sonderausschuss NA 172 BR-04-SO „Umweltmanagement – Terminologie“ im DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

<i>Titel de:</i>	Umweltmanagement — Begriffe; Änderung A1 (ISO 14050:2020/DAM 1:2022)
<i>Titel en:</i>	Environmental management — Vocabulary; Amendment 1 (ISO 14050:2020/DAM 1:2022)
<i>Titel fr:</i>	Management environnemental — Vocabulaire ; Amendement 1 (ISO 14050:2020/DAM 1:2022)

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
1 Normative Verweisungen	5
2 Begriffe	5

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14050:2020/prA1:2022) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/SS S26 „Umweltmanagement“ erarbeitet, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14050:2020/DAM 1:2022 wurde von CEN als EN ISO 14050:2020/prA1:2022 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207, *Environmental management*, in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Komitee für Normung (CEN), Technisches Komitee CEN/SS S26, *Umweltmanagement*, in Übereinstimmung mit der Vereinbarung zur technischen Zusammenarbeit zwischen ISO und CEN (Wiener Vereinbarung) erarbeitet.

Diese vierte Ausgabe ersetzt die dritte Ausgabe (ISO 14050:2009), die technisch überarbeitet wurde. Die vierte Ausgabe weicht in ihrer Struktur von der dritten Ausgabe ab. Sie bietet eine allgemeinere Terminologie im Bereich des Umweltmanagements.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

1 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.5 Begriffe mit Bezug zu Produktsystemen

3.5.1

Produktsystem

Zusammenstellung von *Prozessmodulen* (3.6.16) mit *Elementarflüssen* (3.5.14) und *Produktflüssen* (5.163.), die den *Lebensweg* (3.6.1) eines *Produktes* (3.5.20) modelliert und die eine oder mehrere festgelegte Funktionen erfüllt

3.5.2

Prozessenergie

zum Betreiben des *Prozesses* (3.1.9) oder der Einrichtung innerhalb eines *Prozessmoduls* (3.6.16) benötigter Energieinput, mit Ausnahme der Energieinputs für die Erzeugung und Lieferung dieser Prozessenergie

3.5.3

Energieeinsatz

Art bzw. Methode der Anwendung von Energie

3.5.4

Produktsystemnutzen

Wert oder erwünschter Wert, der einem *Produktsystem* (3.5.1) zugeschrieben wird

3.5.5

Indikator für den Produktsystemnutzen

Zahlenwert, der den *Produktsystemnutzen* (3.5.4) darstellt

3.5.6

Doppelzählung

mehr als einmalige Berücksichtigung von Inputs in einen oder Outputs aus einem *Prozess* (3.1.9)

3.5.7

Produktnorm

Norm, die *Anforderungen* (3.1.15) festlegt, die von einem *Produkt* (3.5.20) oder einer Gruppe von Produkten erfüllt werden müssen, um deren *Gebrauchstauglichkeit* (3.5.8) sicherzustellen

3.5.8

Gebrauchstauglichkeit

Fähigkeit eines *Produktes* (3.5.20) oder eines *Prozesses* (3.1.9), einen bestimmten Zweck unter festgelegten Bedingungen zu erfüllen

3.5.9

Umweltkriterien für Produkte

<umweltbezogene Kennzeichnung> *Umweltanforderungen* (3.1.15), die das *Produkt* (3.5.20) erfüllen muss, damit eine *Umweltkennzeichnung* (3.7.1) vergeben werden kann

3.5.10

Umweltaspekt eines Produkts

Element eines *Produktes* (3.5.20), das während dessen *Lebensweges* (3.6.1) in Wechselwirkung mit der *Umwelt* (3.2.2) treten kann

3.5.11

Leistungsverfolgung einer Organisation

Vergleich der *Leistung* (3.1.12) von *Produkten* (3.5.20) und *Prozessmodulen* (3.6.16) einer *Organisation* (3.1.1) über die Zeit, basierend auf der gleichen Zeitspanne, *Systemgrenze* (3.6.17) und Berichtseinheit

3.5.12

funktionelle Einheit

quantifizierte *Leistung* (3.1.12) eines *Produktsystems* (3.5.1) für die Verwendung als Vergleichseinheit

3.5.13

Referenzfluss

Maß für die Outputs von *Prozessen* (3.1.9) eines vorhandenen *Produktsystems* (3.5.1), die zur Erfüllung der Funktion, ausgedrückt durch die *funktionelle Einheit* (3.5.12), erforderlich sind

3.5.14

Elementarfluss

Stoff oder Energie, der bzw. die dem untersuchten System zugeführt wird und der *Umwelt* (3.2.2) ohne vorherige *Umwandlung* (3.8.3) durch den Menschen entnommen wurde, oder Stoff oder Energie, der/die das untersuchte System verläßt und ohne anschließende Umwandlung durch den Menschen an die Umwelt abgegeben wird

3.5.15

Zwischenproduktfluss

Produktfluss (3.5.16), *Materialfluss* (3.5.17) oder *Energiefluss* (3.5.18), der zwischen den *Prozessmodulen* (3.6.16) des untersuchten *Produktsystems* (3.5.1) auftritt

3.5.16

Produktfluss

Produkte (3.5.20), die aus einem anderen oder in ein anderes *Produktsystem* (3.5.1) überführt werden

3.5.17

Materialfluss

Input oder Output eines Materials oder einer Materialgruppe

3.5.18

Energiefluss

in Energieeinheiten quantifizierter Input in ein oder Output aus einem *Prozessmodul* (3.6.16), *Informationsmodul* (3.6.41) oder *Produktsystem* (3.5.1)

3.5.19

Allokation

Zuordnung der Input- oder Outputflüsse eines *Prozesses* (3.1.9) oder eines *Produktsystems* (3.5.1) zum untersuchten Produktsystem und zu einem oder mehreren anderen Produktsystemen

3.5.20

Produkt

jede Ware oder Dienstleistung

3.5.21

Rohstoff

primäres oder sekundäres Material, das zur Herstellung eines *Produktes* (3.5.20) verwendet wird

3.5.22

Energieinhalt nicht energetisch genutzter Rohstoffe

Verbrennungswärme eines *Rohstoffes* (3.5.21), der als Input zu einem *Produktsystem* (3.5.1) dient, dort aber nicht als Energiequelle genutzt wird, ausgedrückt als oberer oder unterer Heizwert

3.5.23

Koppelprodukt

Produkt (3.5.20) aus demselben *Prozessmodul* (3.6.16) oder *Produktsystem* (3.5.1) wie ein oder mehrere andere Produkte

3.5.24

Zwischenprodukt

Output aus einem *Prozessmodul* (3.6.16) eines Systems, der den Input in ein oder mehrere andere Prozessmodule desselben Systems darstellt, in dem/denen er umgewandelt wird

3.5.25

Endprodukt

Produkt (3.5.20), das vor seiner Verwendung keine zusätzliche *Umwandlung* (3.8.3) erfordert

3.5.26

Verpackung

Produkt (3.5.20) zum Schutz oder zur Aufnahme eines anderen Produkts bei dessen Transport, Lagerung, Vermarktung oder Gebrauch

3.5.27

Verbraucher

natürliche Person, die *Produkte* (3.5.20) und Vermögenswerte für private Zwecke kauft oder nutzt

3.5.28

Lebensdauer

Zeitspanne, während derer ein in Benutzung befindliches *Produkt* (3.5.20) die *Leistungsanforderungen* (3.1.12) (3.1.15) erfüllt oder übertrifft

3.5.29

Funktionsmerkmal eines Produkts

Eigenschaft oder Merkmal hinsichtlich *Leistung* (3.1.12) und Verwendung eines *Produktes* (3.5.20)

3.5.30

recyclingfähig

Merkmal eines *Produktes* (3.5.20), einschließlich *Verpackung* (3.5.26) und zugehöriger Bestandteile, das dem Abfallstrom durch verfügbare *Prozesse* (3.1.9) und Programme entnommen und das gesammelt, verarbeitet und in Form von *Rohstoffen* (3.5.21) erneut einer Nutzung zugeführt werden kann

3.5.31

Aufrüstbarkeit

Merkmal eines *Produktes* (3.5.20), das es ermöglicht, dessen Komponenten oder Bauteile einzeln aufzurüsten oder auszutauschen, ohne das gesamte Produkt ersetzen zu müssen

3.5.32

Lieferkette

diejenigen, die durch vor- und nachgelagerte Verknüpfungen an Aktivitäten beteiligt sind, die verschiedenen *interessierten Parteien* (3.1.2) einen Wert in Form eines *Produktes* (3.5.20) liefern

3.5.33

Entwicklung

Prozess (3.1.9), der *Anforderungen* (3.1.15) in ein *Produkt* (3.5.20) umwandelt

3.5.34

Wertschöpfungskette

vollständige Abfolge von Aktivitäten oder Akteuren, die durch die Bereitstellung eines *Produktes* (3.5.20) einen Wert schaffen oder empfangen

3.5.35

umweltverträgliche Produktgestaltung

Ökodesign

systematischer Ansatz, der *Umweltaspekte* (3.2.20) bei der *Entwicklung* (3.5.33) mit dem Ziel berücksichtigt, nachteilige *Umweltauswirkungen* (3.2.22) während des gesamten *Lebensweges* (3.6.1) eines *Produktes* (3.5.20) zu reduzieren

3.5.36

Emission

Eintrag in Luft, Einleitung in Wasser oder Verunreinigung von Boden

3.6 Begriffe mit Bezug zur Ökobilanz

3.6.1

Lebensweg

aufeinander folgende und miteinander verbundene Stufen eines *Produktsystems* (3.5.1) von der Gewinnung oder Erzeugung von *Rohstoffen* (3.5.21) aus *natürlichen Ressourcen* (3.2.5) bis zur endgültigen Entsorgung

3.6.2

Ökobilanz

LCA, en: life cycle assessment

Zusammenstellung und Beurteilung der Input- und Outputflüsse und der potentiellen *Umweltauswirkungen* (3.2.22) eines *Produktsystems* (3.5.1) im Verlauf seines *Lebensweges* (3.6.1)

3.6.3

Ökobilanz einer Organisation

OLCA, en: organizational life cycle assessment

Zusammenstellung und Bewertung der Input- und Outputflüsse und der potentiellen *Umweltauswirkungen* (3.2.22) der mit einer *Organisation* (3.1.1) als Ganzes oder eines Teils von ihr verbundenen Tätigkeiten, betrachtet aus der *Lebensweg* (3.6.1)-Perspektive

3.6.4

Wirkungsabschätzung

LCIA, en: life cycle impact assessment

Bestandteil der *Ökobilanz* (3.6.2), der dem Erkennen und der Beurteilung der Größe und Bedeutung von potentiellen *Umweltauswirkungen* (3.2.22) eines *Produktsystems* (3.5.1) im Verlauf des *Lebensweges* (3.6.1) des *Produktes* (3.5.20) dient

3.6.5

Wirkungskategorie

<Ökobilanz> Klasse, die Umweltthemen von Belang repräsentiert und der *Sachbilanzergebnisse* (3.6.11) zugeordnet werden können

3.6.6

Wirkungskategorie-Indikator

<Ökobilanz> quantifizierbare Darstellung der *Wirkungskategorie* (3.6.5)

3.6.7

Ökoeffizienz

Aspekt der Nachhaltigkeit, wobei die *Umweltleistung* (3.2.24) eines *Produktsystems* (3.5.1) mit dem zugehörigen *Produktsystemnutzen* (3.5.4) in Beziehung gesetzt wird

3.6.8

Ökoeffizienz-Indikator

Maß, das die *Umweltleistung* (3.2.24) eines *Produktsystems* (3.5.1) mit dem zugehörigen *Produktsystemnutzen* (3.5.4) in Beziehung setzt

3.6.9

Ökoeffizienz-Profil

Ergebnisse der Bewertung der *Ökoeffizienz* (3.6.7), wobei die Ergebnisse der *Wirkungsabschätzung* (3.6.4) mit den Ergebnissen der Bewertung des *Produktsystemnutzens* (3.5.4) in Beziehung gesetzt werden

3.6.10

Sachbilanz

Bestandteil der *Ökobilanz* (3.6.2), der die Zusammenstellung und Quantifizierung von Input- und Outputflüssen für ein *Produkt* (3.5.20) im Verlauf seines *Lebensweges* (3.6.1) umfasst

3.6.11

Sachbilanzergebnis

Ergebnis der *Sachbilanz* (3.6.10), das die Flüsse katalogisiert, die die *Systemgrenze* (3.6.17) überschreiten, und das den Ausgangspunkt für die *Wirkungsabschätzung* (3.6.4) darstellt

3.6.12

Gewichtungsfaktor

Faktor, der angewendet wird, um ein zugeordnetes *Sachbilanzergebnis* (3.6.11) oder einen *Wirkungskategorie-Indikator* (3.6.6) in die gemeinsame Einheit des Gewichtungsindikators umzuwandeln

3.6.13

Abschneidekriterien

Festlegung eines *Materialflusses* (3.5.17) oder eines *Energieflusses* (3.5.18) oder des Grades von Umweltrelevanz, der mit *Prozessmodulen* (3.6.16) oder *Produktsystemen* (3.5.1) verbunden ist, welche von einer Studie auszuschließen sind

3.6.14

Wirkungsendpunkt

Eigenschaft oder Aspekt der natürlichen *Umwelt* (3.2.2), der menschlichen Gesundheit oder der Ressourcen, die/der ein Umweltthema identifiziert, das Grund zur Besorgnis darstellt

3.6.15

Charakterisierungsfaktor

Faktor, der aus einem Charakterisierungsmodell abgeleitet wurde, das für die Umwandlung eines zugeordneten *Sachbilanzergebnisses* (3.6.11) in die gemeinsame Einheit des *Wirkungskategorie-Indikators* (3.2.29) angewendet wird

3.6.16

Prozessmodul

kleinster in der *Sachbilanz* (3.6.10) berücksichtigter Bestandteil, für den Input- und Outputdaten quantifiziert werden

3.6.17

Systemgrenze

Satz von Kriterien, der festlegt, welche *Prozessmodule* (3.6.16) Teil eines *Produktsystems* (3.5.1) sind

3.6.18

Fehlerabschätzung

systematisches *Verfahren* (3.3.6) zur Quantifizierung der Unsicherheit in den Ergebnissen einer *Sachbilanz* (3.6.10) oder einer Bewertung des *Produktsystemnutzens* (3.5.4) aufgrund kumulativer Effekte der Ungenauigkeit des Modells, von Inputunsicherheiten und der Variabilität der Daten

3.6.19

Sensitivitätsanalyse

systematisches *Verfahren* (3.3.6) zur Einschätzung der Wirkungen der getroffenen Auswahl von Methoden und Daten auf die Ergebnisse einer Studie

3.6.20

Auswertung

Bestandteil der *Ökobilanz* (3.6.2), bei dem die Ergebnisse der *Sachbilanz* (3.6.10) und/oder der *Wirkungsabschätzung* (3.6.4) bezüglich des festgelegten Ziels und Untersuchungsrahmens beurteilt werden, um Schlussfolgerungen abzuleiten und Empfehlungen zu geben

3.6.21

kritische Prüfung

Prozess (3.1.9), der dazu dient, die *Konformität* (3.1.16) einer *Ökobilanz* (3.6.2) oder einer Bewertung der *Ökoeffizienz* (3.6.7) mit den Grundsätzen und *Anforderungen* (3.1.15) der einschlägigen Internationalen Normen sicherzustellen

3.6.22

Erklärung zur kritischen Prüfung

abschließendes Dokument, das die Schlussfolgerungen der/des Prüfer(s) in Bezug auf die *Ökobilanz* (3.6.2)-Studie zusammenfasst und eindeutig angibt, ob die *Ökobilanz*-Studie mit den *Anforderungen* (3.1.15) übereinstimmt

3.6.23

Bericht zur kritischen Prüfung

Dokumentation des Prozesses der *kritischen Prüfung* (3.6.21) und von deren Ergebnissen, einschließlich detaillierter Kommentare der/des Prüfer(s) oder des Prüfteams, sowie entsprechender Antworten des Durchführenden der *Ökobilanz* (3.6.2)-Studie

3.6.24

Auftraggeber der kritischen Prüfung

Organisation (3.1.1) (oder Gruppe von Organisationen), die die *kritische Prüfung* (3.6.21) der *Ökobilanz* (3.6.2)-Studie finanziert

3.6.25

unabhängiger externer Sachverständiger

kompetente Person, die nicht in Voll- oder Teilzeit beim Auftraggeber der *Ökobilanz* (3.6.2)-Studie oder beim Durchführenden der *Ökobilanz*-Studie beschäftigt ist und nicht an der Festlegung des Umfangs oder an der Durchführung der *Ökobilanz*-Studie beteiligt ist

3.6.26

unabhängiger interner Sachverständiger

kompetente Person, die in Voll- oder Teilzeit beim Auftraggeber der *Ökobilanz* (3.6.2)-Studie oder beim Durchführenden der *Ökobilanz*-Studie beschäftigt ist, jedoch nicht an der Festlegung des Umfangs oder an der Durchführung der *Ökobilanz*-Studie beteiligt ist

3.6.27

Lebenswegbetrachtung

LCT, en: life cycle thinking

Lebenswegperspektive

Berücksichtigung der *Umweltaspekte* (3.2.20) in Bezug auf ein *Produkt* (3.5.20) während seines gesamten *Lebensweges* (3.6.1)

3.6.28

Primärdaten

quantifizierte Werte eines *Prozessmoduls* (3.6.16) oder einer Tätigkeit, die durch direkte *Messung* (3.1.20) oder durch eine Berechnung auf der Grundlage direkter Messungen am Entstehungsort ermittelt werden

3.6.29

Sekundärdaten

Daten, die die *Anforderungen* (3.1.15) an *Primärdaten* (3.6.28) nicht erfüllen

3.6.30

Basisdaten

in einem *Datenerfassungsprozess* (3.1.9) erfasste Daten

3.6.31

physisches Objekt

identifizierbare Einheit in der realen Welt, die durch *Basisdaten* (3.6.30) beschrieben wird

3.6.32

standortspezifische Daten

Daten, die durch direkte *Messung* (3.1.20) oder durch eine Berechnung auf der Grundlage direkter Messungen am Entstehungsort innerhalb des *Produktsystems* (3.5.1) ermittelt werden

3.6.33

quantitative Daten

numerisches Datenelement, das seine Einheit einschließt

3.6.34

quantitative Informationen

quantitative Daten (3.6.33), die verarbeitet oder analysiert wurden, um für einen bestimmten Zweck oder ein bestimmtes *Ziel* (3.1.6) relevant zu sein

3.6.35

Daten-Erzeuger

Person(en) oder *Organisation(en)* (3.1.1), die für die Modellierung des *Prozesses* (3.1.9) und die Erfassung oder Aktualisierung der Daten verantwortlich ist/sind

3.6.36

Datendokumentationsformat

Struktur der Dokumentation von Daten

3.6.37

Daten-Dokumentar

Person(en) oder *Organisation(en)* (3.1.1), die für die Eingabe der Daten in das angewendete *Datendokumentationsformat* (3.6.36) verantwortlich ist/sind

3.6.38

Daten-Beauftragter

Person(en) oder *Organisation(en)* (3.1.1), die die Datenerfassung und -dokumentation in Auftrag gibt/geben

3.6.39

Datenfeld

Datencontainer für festgelegte Daten mit einem festgelegten Datentyp

3.6.40

Datenqualität

Eigenschaften von Daten in Bezug auf ihre Eignung, festgelegte *Anforderungen* (3.1.15) zu erfüllen

3.6.41

Informationsmodul

Zusammenstellung von Daten, die ein oder mehrere *Prozessmodule* (3.6.16) umfasst, die Teil des *Lebensweges* (3.6.1) eines *Produktes* (3.5.20) sind

3.12 Begriffe mit Bezug zu Wirtschaft und Finanzen

3.12.1

betriebliches Rechnungswesen

Prozess (3.1.9), in dem den Führungskräften und Mitarbeitern einer *Organisation* (3.1.1) relevante Informationen, sowohl finanzieller als auch nicht finanzieller Art, für die Entscheidungsfindung, die Ressourcenzuweisung sowie die *Überwachung* (3.1.21), Beurteilung und Belohnung von *Leistung* (3.1.12) zur Verfügung gestellt werden

3.12.2

Umweltnutzen

interner oder externer Nutzen im Zusammenhang mit der *Umwelt* (3.2.2)

3.12.3

Nebennutzen

Nutzen, der mit den beabsichtigten Nutzen einhergeht

3.12.4

monetäre Bewertung

Verfahren (3.3.6) zum Bestimmen von *monetären Werten* (3.12.8)

3.12.5

Fairnessgewichtung

en: equity weighting

Verfahren (3.3.6) zur Modifizierung der Kosten und Nutzen, die Menschen in verschiedenen sozialen und ökonomischen Kontexten entstehen, um ihren Nutzenverlust widerzuspiegeln

3.12.6

Zahlungsbereitschaft

WTP, en: willingness to pay

Geldbetrag, auf den eine Einzelperson bereit ist, höchstens zu verzichten, um eine umweltbezogene Verbesserung hervorzurufen oder eine umweltbezogene Verschlechterung zu vermeiden

3.12.7

Bereitschaft zur Annahme einer Entschädigung

WTA, en: willingness to accept compensation

Geldbetrag, den eine Einzelperson bereit ist, als Entschädigung für den Verzicht auf eine umweltbezogene Verbesserung oder für die Tolerierung einer umweltbezogenen Verschlechterung mindestens anzunehmen

3.12.8

Gut

etwas, das menschliche Wünsche oder Bedürfnisse erfüllt

3.12.9

Grenznutzen

zusätzliche Zufriedenheit, die eine Person aus dem Konsum einer weiteren Einheit eines *Gutes* (3.12.16) erfährt

3.12.10

Übertragung von Wert

en: value transfer

Übertragung einer Schätzung eines *monetären Werts* (3.12.8) aus einer Primärstudie zur *monetären Bewertung* (3.12.7) in einen anderen Kontext

3.12.11

monetärer Wert

Geldbetrag, der die *Zahlungsbereitschaft* (3.12.19) oder die *Bereitschaft zur Annahme einer Entschädigung* (3.12.18) darstellt

3.12.12

Diskontierung

Prozess (3.1.9) der Berechnung des Gegenwartswerts zukünftiger *monetärer Werte* (3.12.8)

3.12.13

offenbarte Präferenz

monetärer Wert (3.12.8), der von einer Einzelperson einem *Marktgut* (3.12.16) zugeschrieben wird und von dem die Bewertung eines Nichtmarktgutes durch die Einzelperson abgeleitet wird

3.12.14

bekundete Präferenz

monetärer Wert (3.12.8), der von einer Einzelperson durch eine Antwort im Rahmen einer Befragung für ein *Gut* (3.12.16) auf einem konstruierten oder hypothetischen Markt angegeben wird

3.12.15

Nichtgebrauchswert

monetärer Wert (3.12.8) eines *Gutes* (3.12.16) unabhängig von seiner tatsächlichen, geplanten oder möglichen Verwendung

3.12.16

Gebrauchswert

monetärer Wert (3.12.8) eines *Gutes* (3.12.16) bezogen auf seine tatsächliche, geplante oder mögliche Verwendung

3.12.17

ökonomischer Gesamtwert

Nettosumme sämtlicher relevanter *Gebrauchswerte* (3.12.11) und *Nichtgebrauchswerte* (3.12.12)

3.12.18

Bezugseinheit des monetären Wertes

Einheit der Umweltveränderung, für die der *monetäre Wert* (3.12.8) bestimmt wird

3.12.19

finanzielle Kontrolle

Fähigkeit, die finanziellen und betrieblichen *Politiken* (3.1.5) des operativen Geschäfts so zu lenken, dass aus den Tätigkeiten ein wirtschaftlicher Nutzen erwächst

3.12.20

Materialflusskostenrechnung

Instrument für die mengenmäßige Erfassung der Materialflüsse und -bestände in *Prozessen* (3.1.9) oder Fertigungslinien sowohl in physischen als auch in monetären Einheiten

3.12.21

Internalisierung

Handlung, Externalitäten in der Entscheidungsfindung Rechnung zu tragen

3.12.22

Externalität

externer Effekt

Auswirkung einer Tätigkeit, die *interessierte Parteien* (3.1.2), die nicht die diese Tätigkeit ausübende *Organisation* (3.1.1) sind, beeinflusst und für die die Organisation durch Märkte oder Regulierungsmechanismen weder entschädigt noch bestraft wird

3.12.23

externe Umweltkosten

ungünstige *Externalität* (3.12.21) aufgrund von *Umweltaspekten* (3.2.20) einer *Organisation* (3.1.1)

3.12.24

externer Umweltnutzen

positive *Externalität* (3.12.21) aufgrund von *Umweltaspekten* (3.2.20) einer *Organisation* (3.1.1)

3.12.25

Umweltabhängigkeit

Angewiesensein auf die Nutzung von Umweltressourcen oder -prozessen

3.12.26

Umweltabhängigkeitspfad

kausale Beziehung, die letztlich bei einem *Umweltzustand* (3.2.33) beginnt und mit einer Auswirkung auf die *Organisation* (3.1.1) endet

3.12.27

betroffene menschliche Bevölkerung

Gruppe von Menschen, deren Wohlbefinden, Nutzen oder Werte direkt oder indirekt durch die *Umweltauswirkung* (3.2.22) beeinflusst werden

3.12.28

Referenzsituation

Basisszenario

aktueller oder zukünftiger Zustand, bezogen auf den die Bestimmung durchgeführt wird

3.12.29

Kosten

monetärer Wert (3.12.8) von Ressourcen, die für die Ausführung einer Aktivität verbraucht werden

3.12.30

Systemkosten

Kosten (3.12.29), die im Verlauf der innerbetrieblichen Handhabung von *Materialflüssen* (3.5.17) anfallen, mit Ausnahme der *Materialkosten* (3.12.31), der *Energiekosten* (3.12.35) und der *Abfallmanagementkosten* (3.12.37)

3.12.31

Materialkosten

Kosten (3.12.29) für eine Substanz, die in eine *Mengenstelle* (3.12.44) eingeht oder diese verlässt

3.12.32

Materialbilanz

Gegenüberstellung der physischen Mengen von Inputs, Outputs und Bestandsveränderungen in einer *Mengenstelle* (3.12.44) über einen festgelegten Zeitraum

3.12.33

Materialverteilungsschlüssel

Verhältnis der Materialeinsätze, die in *Produkte* (3.5.20) oder Materialverluste eingehen

3.12.34

Umweltkosten

interner oder externer Verlust im Zusammenhang mit der *Umwelt* (3.2.2)

3.12.35

Energiekosten

Kosten (3.12.29) für Elektrizität, Treibstoffe, Dampf, Wärme, Druckluft und weitere ähnliche Medien

3.12.36

Energieverlust

genutzte Energie, mit Ausnahme der in geplante *Produkte* (3.5.20) eingegangenen Energie

3.12.37

Abfallmanagementkosten

Kosten (3.12.29) für den Umgang mit Materialverlusten, die in einer *Mengenstelle* (3.12.44) entstehen

3.12.38

umweltbezogene interne Kosten

Kosten (3.12.29), die aus den *Umweltaspekten* (3.2.20) und *Umweltabhängigkeiten* (3.12.24) einer *Organisation* (3.1.1) abgeleitet werden und die Teil ihres finanziellen Rechnungswesens und *betrieblichen Rechnungswesens* (3.12.1) sind

3.12.39

umweltbezogener interner Nutzen

Nutzen, der von einer *Organisation* (3.1.1) aus der *Umwelt* (3.2.2) abgeleitet wird und der Teil ihres finanziellen Rechnungswesens und nicht finanziellen Rechnungswesens ist

3.12.40

Umweltabhängigkeitskosten

Kosten (3.12.29) ungünstiger Auswirkungen einer oder mehrerer Veränderungen von *Umweltzuständen* (3.2.33) auf die *Organisation* (3.1.1)

3.12.41

Umweltschadenskosten

Kosten (3.12.29) ungünstiger *Umweltauswirkungen* (3.2.22) aufgrund von *Umweltaspekten* (3.2.20) einer *Organisation* (3.1.1)

3.12.42

Kostenzuteilung

direkte Anlastung von *Kosten* (3.12.29) auf ein bestimmtes Objekt wie ein *Produkt* (3.5.20) oder einen *Prozess* (3.1.9)

3.12.43

Kostenallokation

indirekte Zuordnung von *Kosten* (3.12.29) zu unterschiedlichen Objekten wie *Produkten* (3.5.20) oder *Prozessen* (3.1.9) unter Verwendung eines angemessenen Verteilungsschlüssels

3.12.44

Mengenstelle

ausgewählter Teil oder Teile eines *Prozesses* (3.1.9), für den Inputs und Outputs mengenmäßig in physischen oder monetären Einheiten erfasst werden

Begriffsdiagramme

Bild A.11, Bild A.12, Bild A.13, Bild A.14, Bild A.25 und Bild A.26 enthalten die Begriffe, die in 3.5, 3.6 und 3.12 definiert sind.

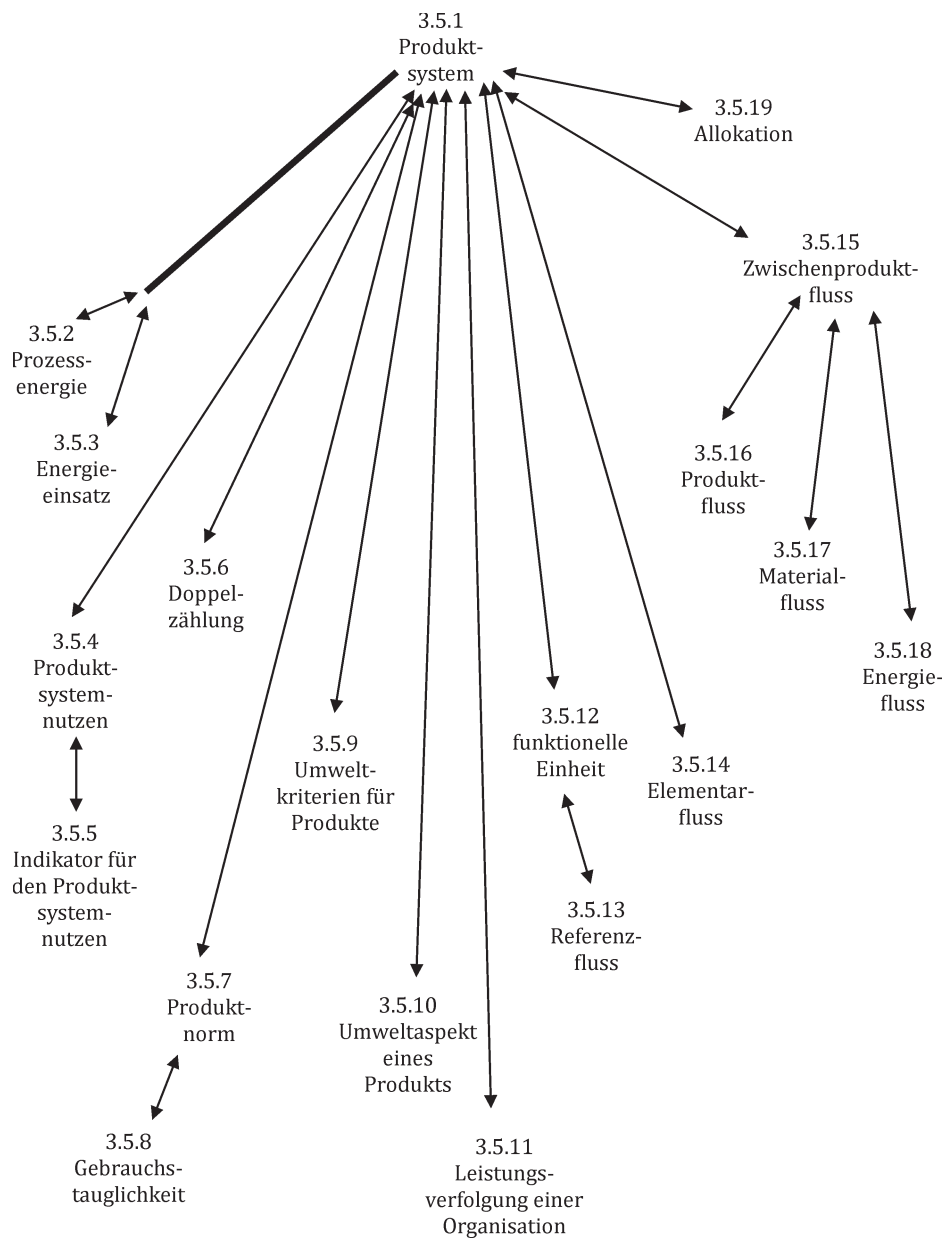


Bild A.11 — 3.5 Begriffe mit Bezug zu Produktsystemen – 1

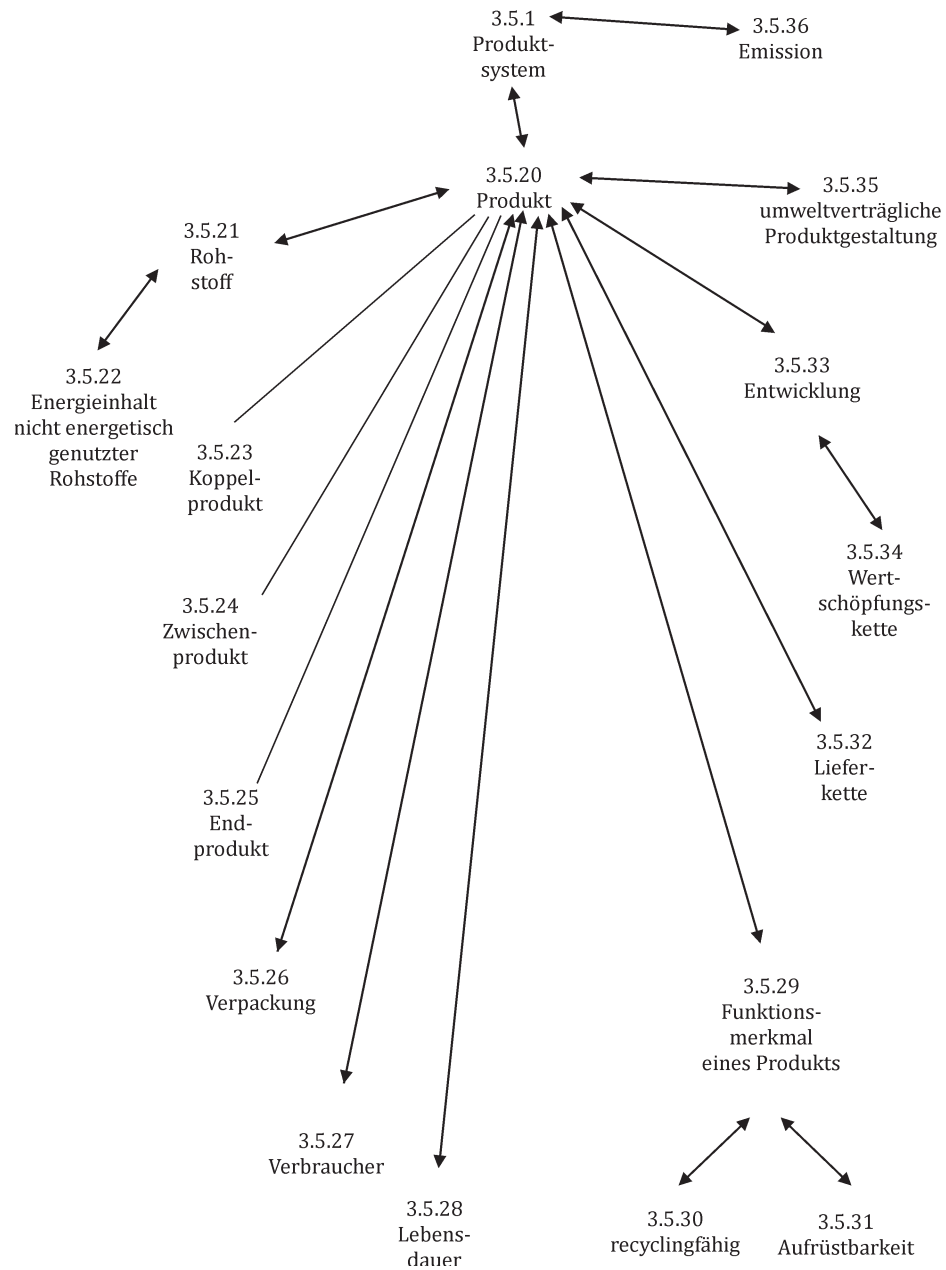


Bild A.12 — 3.5 Begriffe mit Bezug zu Produktsystemen – 2

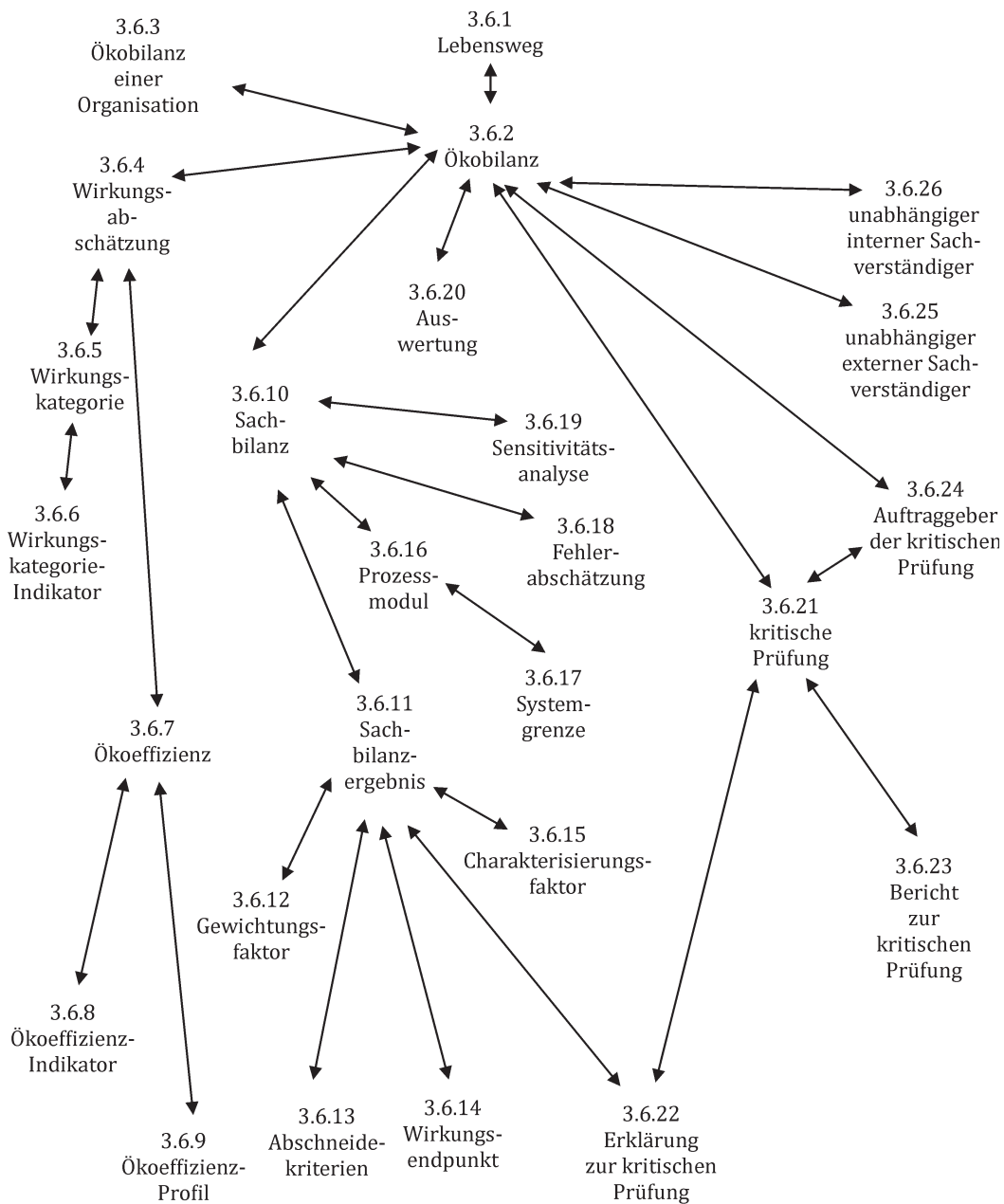


Bild A.13 — 3.6 Begriffe mit Bezug zur Ökobilanz – 1

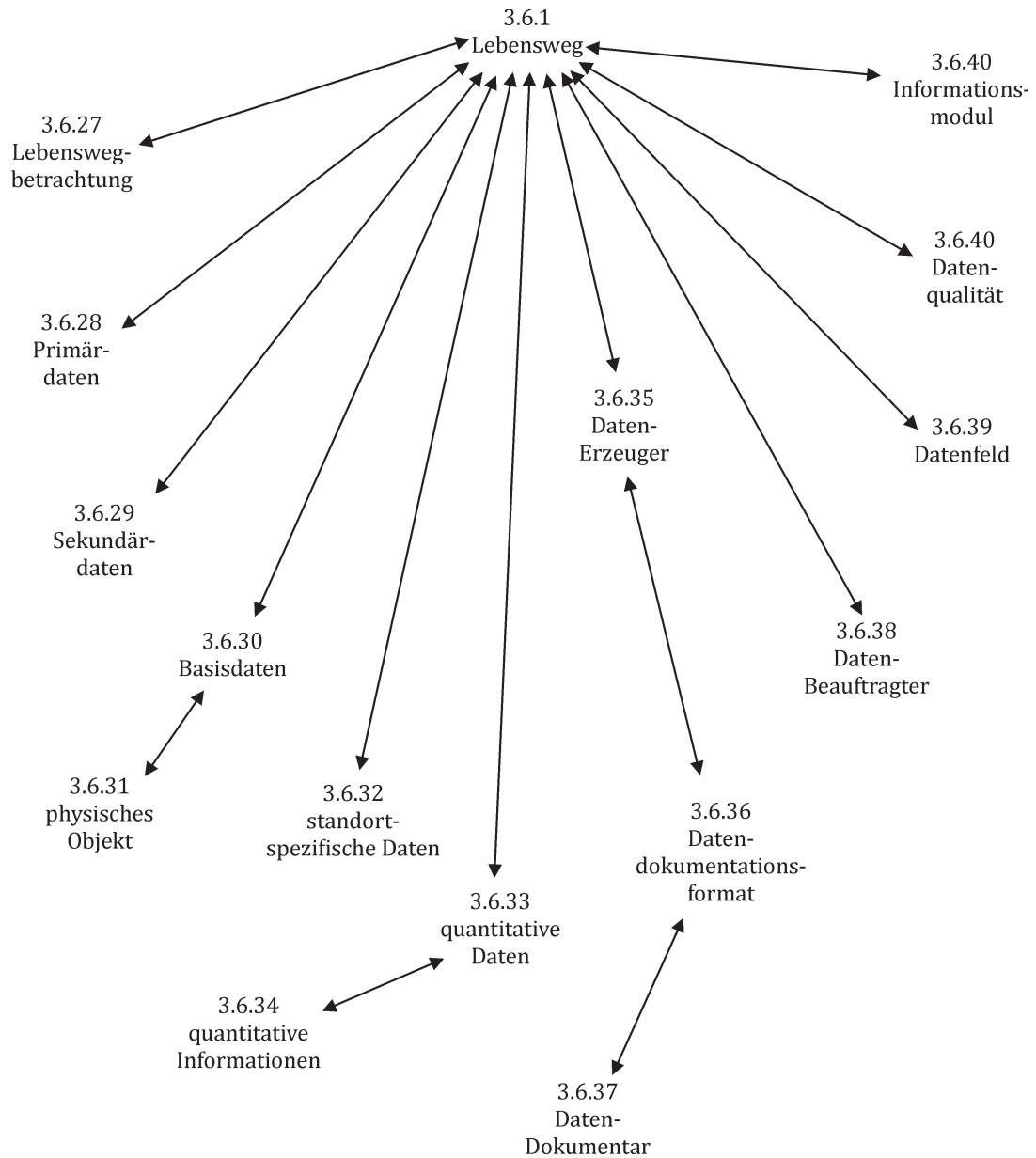


Bild A.14 — 3.6 Begriffe mit Bezug zur Ökobilanz - 2

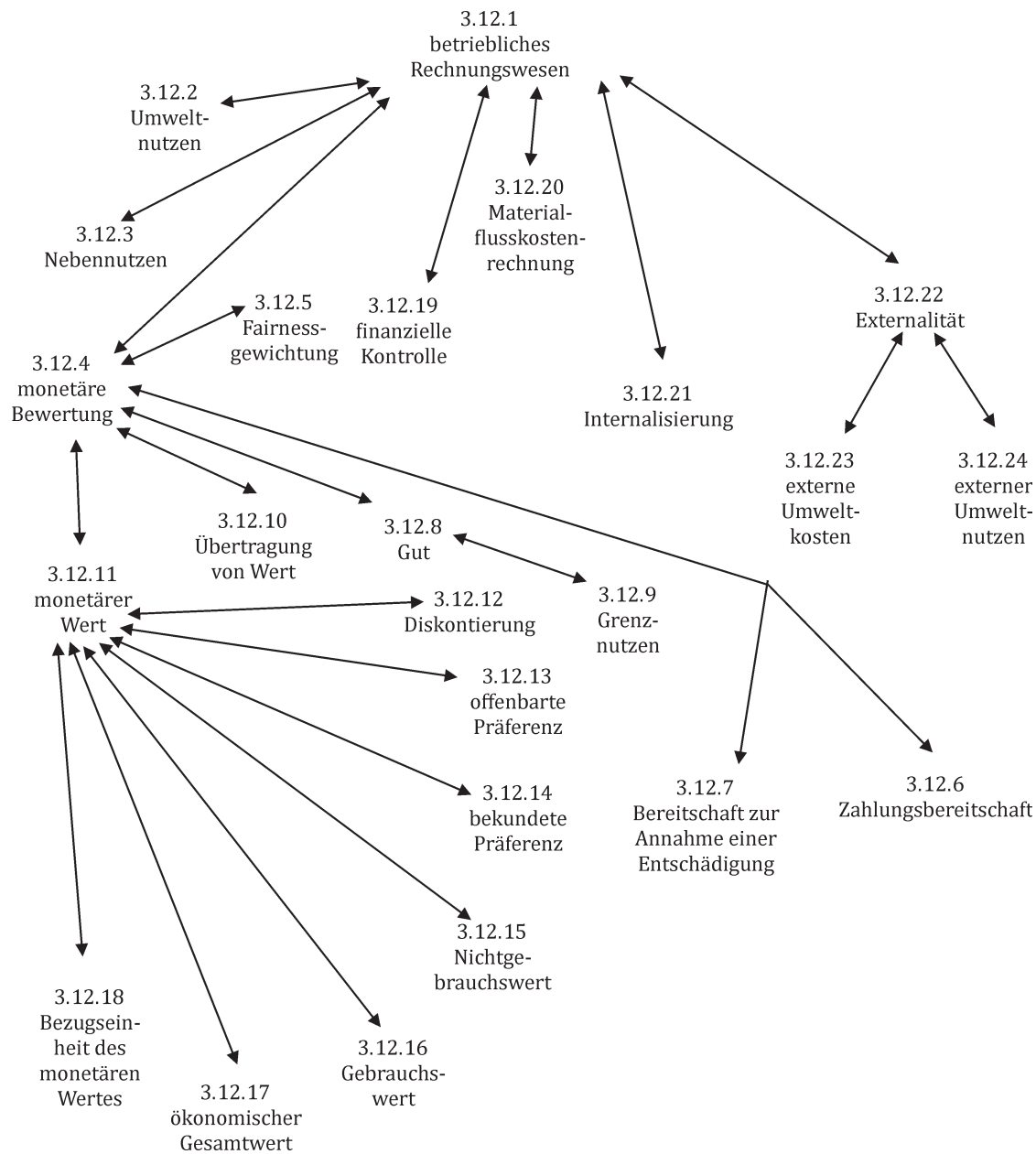


Bild A.25 — 3.12 Begriffe mit Bezug zu Wirtschaft und Finanzen – 1

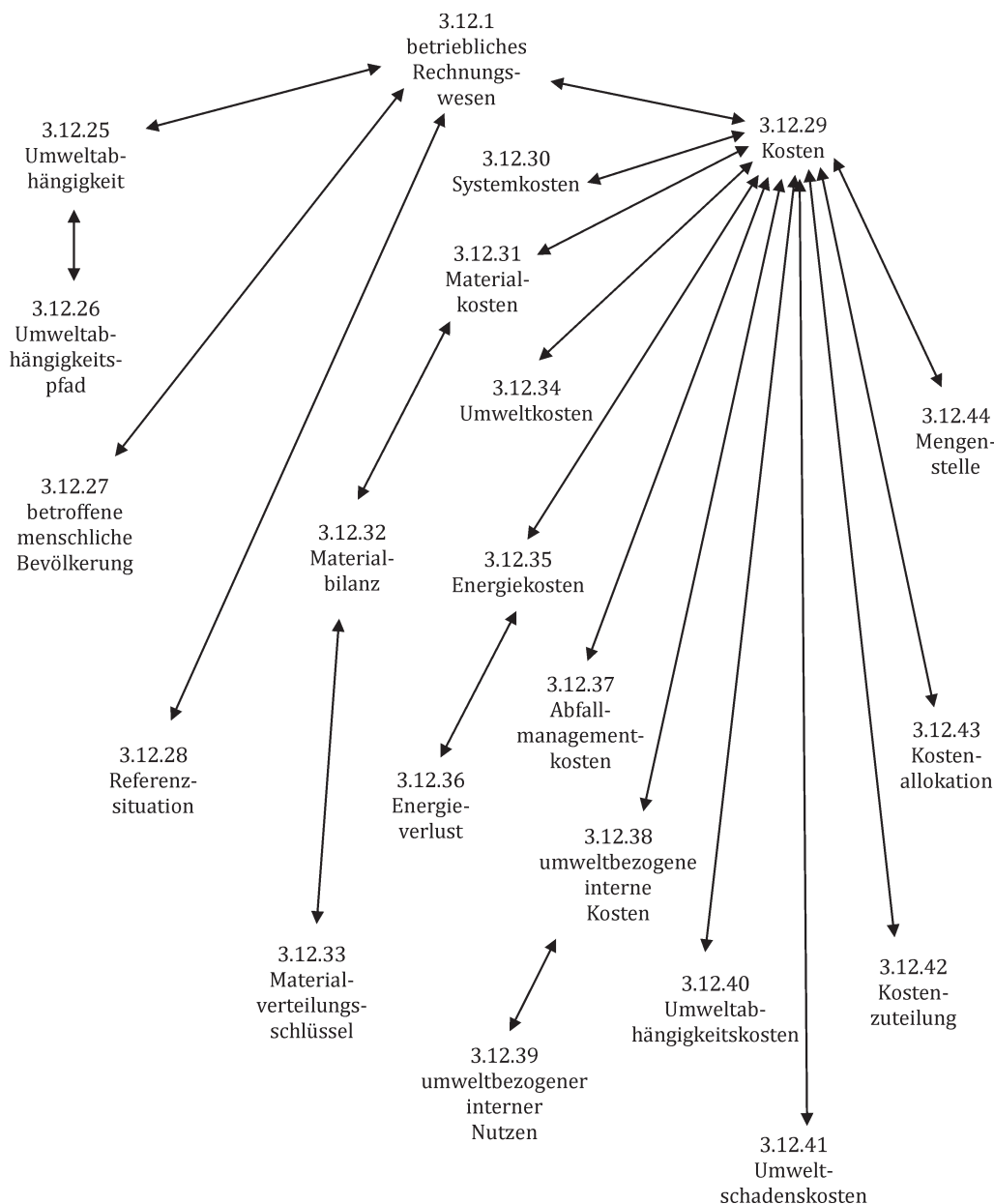


Bild A.26 — 3.12 Begriffe mit Bezug zu Wirtschaft und Finanzen – 2

Stichwortverzeichnis

Dieses Stichwortverzeichnis enthält alle Benennungen aus Abschnitt 3. Die Einträge sind alphabetisch nach jedem Schlüsselwort aus der Benennung sortiert. Es wird auf die Eintragsnummer und auf das Begriffsdiagramm verwiesen.

A

Abfallmanagementkosten

3.12.37, 33

Abschneidekriterien

3.6.13, **15**

Abwägung

3.2.34, **6**

Ackerland

3.8.18, **22**

Agrarökosystem

3.8.22, **22**

Akkreditierung

3.4.33, **9**

Akkreditierungsstelle

3.4.34, **9**

Allokation

3.5.19, **13**

andere indirekte Treibhausgasemission

3.9.11, **24**

Anforderung

3.1.15, **2**

Anlage

3.2.19, **4**

Anpassung an die Folgen des Klimawandels

3.8.6, **21**

Anpassungskapazität Anpassungsfähigkeit

3.8.7, **21**

Anteilsrecht

3.2.16, **4**

Antragsteller des Treibhausgasprojekts

3.9.27, **25**

Audit

3.1.19, 2

Auditauftraggeber

3.4.36, 10

Auditfeststellungen

3.4.49, 11

auditierte Organisation

3.4.37, 10

Auditkriterien

3.4.47, 10

Auditnachweis

3.4.48, 11

Auditor

3.4.40, 10

Auditplan

3.4.46, 10

Auditprogramm

3.4.44, 10

Auditschlussfolgerungen

3.4.50, 11

Auditteam

3.4.38, 10

Auditumfang

3.4.45, 10

Aufrüstbarkeit

3.5.31, 14

Auftraggeber der kritischen Prüfung

3.6.24, 16

Ausschuss für Produktkategorieregeln

3.7.13, **19**

Auswertung

3.6.20, **16**

Auswirkung des Klimawandels

3.8.11, **21**

B

Basisdaten

3.6.30, **17**

Basisjahr

3.9.21, **25**

begleitende Treibhausgasemission

3.9.13, **24**

bekundete Präferenz

3.12.14, **31**

Benchmark

3.2.15, **4**

Beratung zu Treibhausgasen

3.9.34, **26**

Bericht zur kritischen Prüfung

3.6.23, **16**

Beschwerde

3.4.27, **9**

betriebliches Rechnungswesen

3.12.1, **30**

betroffene menschliche Bevölkerung

3.12.27, **32**

Bezugseinheit des monetären Wertes

3.12.18, **31**

Bezugsszenario

3.9.15, **24**

bindende Verpflichtung

3.3.4, **6**

Biodiversität

3.8.23, **22**

biogen

3.8.24, **22**

biogener Kohlenstoff

3.8.25, **22**

Biomasse

3.8.26, **23**

Brackwasser

3.10.16, **28**

C

Carbon-Footprint eines Produkts

3.11.1, **29**

Carbon-Footprint eines Produkts – Produktkategorieregeln

3.11.3, **29**

CO₂-Ausgleich

3.11.5, **30**

D

Daten-Beauftragter

3.6.38, **18**

Daten-Dokumentar

3.6.37, **17**

Datendokumentationsformat

3.6.36, **17**

Daten-Erzeuger

3.6.35, **17**

Datenfeld

3.6.39, **18**

Datenqualität

3.6.40, **18**

deklarierte Einheit

3.7.16, **19**

direkte Landnutzungsänderung

3.8.20, **22**

direkte Treibhausgasemission

3.9.7, **23**

direkter Treibhausgasentzug

3.9.23, **25**

direktes Wasser-Fußabdruck-Inventar

3.10.3, **27**

Diskontierung

3.12.12, **31**

dokumentierte Information

3.1.11, **2**

Doppelzählung

3.5.6, **11**

Dritter

3.2.8, **3**

E

Eignungskriterien

3.8.9, **21**

Einflussbereich

3.2.35, 6

Einzelziel der Umweltkommunikation

3.7.20, 20

Einzugsgebiet

3.10.23, 29

Elementarfluss

3.5.14, 12

Emission

3.5.36, 14

Endprodukt

3.5.25, 13

energiebedingte indirekte Treibhausgasemission

3.9.9, 24

Energieeinsatz

3.5.3, 11

Energiefluss

3.5.18, 12

Energieinhalt nicht energetisch genutzter Rohstoffe

3.5.22, 13

Energiekosten

3.12.35, 33

Energieverlust

3.12.36, 33

Entwicklung

3,5,33, 14

Entzug von Treibhausgasen

3.9.22, 25

Erklärung über Treibhausgase